

Diesmal wollen wir besonders über unseren Tellerrand blicken, da uns diese Entwicklungen auch als Region unmittelbar betreffen.

### **Gebet für die politische Entwicklung nach der Bundestagswahl**

Die Wahl hat ein politisches Erdbeben gebracht. Die sogenannten Volksparteien CDU/CSU und SPD verloren massiv und kommen zusammen nur noch auf etwas mehr als 50% der Stimmen. Die SPD schließt die Fortführung der großen Koalition aus und will in die Opposition gehen.

Damit bleibt rechnerisch wohl nur eine Jamaika-Koalition aus CDU/CSU, FDP und Grünen. Dies kann aber eine eher fragile Koalition werden, da speziell die FDP und die Grünen an manchen Punkten deutlich unterschiedliche Ansichten haben, wo eine Übereinkunft jeweils die ganze Partei mittragen können muss.

Die AFD ist das absolute Reizwort und polarisiert wie selten zuvor. Bei der Beurteilung der AFD vermisste ich allerdings schon über die letzten Jahre eine konstruktive, sachliche Auseinandersetzung. Oftmals wird einfach pauschalisiert. Für mich ist es erschreckend und inakzeptabel, wenn sich eine steigende Anzahl von führenden AFD Politikern deutlich zu weit rechts positioniert. Auf der anderen Seite muss man aber auch zur Kenntnis nehmen, dass die AFD bei Themen wie Familie, Abtreibung und Gender Positionen vertritt, die eher konform sind mit denen der Bibel, als bei den anderen Parteien. Durch den Austritt von Frontfrau Frauke Petry besteht nun die Gefahr, dass sich die AFD weiter nach rechts bewegt.

Ich hoffe sehr auf eine tiefgreifende, sachliche Analyse des Wahlergebnisses und der politischen Situation im Land. Meiner Wahrnehmung nach ist eins der grundlegenden Probleme die Entwicklung der CDU von einer konservativen Partei zu einer Partei der Mitte, wie das auch mit dem Slogan „Die Mitte“ am Wahlabend deutlich wurde. Durch die Verschiebung ihrer politischen Positionen nach links, entstand ein Vakuum, wodurch sich eine erhebliche Zahl von Bürgern aus dem konservativen, bürgerlichen und bibelgläubigen Lager nicht mehr politisch vertreten fühlt. Diese Gruppe braucht dringend wieder eine Repräsentanz in der deutschen Politik, sei es durch Rückbesinnung der Union auf ihre konservative Herkunft oder Gründung einer neuen soliden konservativen Partei. Ich bitte darum, einander nicht zu verurteilen, auch wenn wir andere Ansichten vertreten. Jetzt braucht es unser Gebet!

- Für die Bildung einer tragfähigen Koalition, die unser Land in Gottes Gerechtigkeit positiv voranbringt, notwendige Schritte geht und in Gottes Weise zu Israel steht und die dafür notwendige Besetzung der Ämter

- Für eine konstruktive Wahlanalyse und die richtigen Schritte
- Für ein positives Ausfüllen des Vakuums an biblisch-konservativen Positionen in der deutschen Politik
- Für die AFD, dass sie sich von ihrem zu weit rechten Gedankengut trennt oder Einfluss verliert.

### **Gebetskonferenz – Dank und weiteres Gebet**

In den letzten Gebetspunkten hatten wir auf die Wächterruf-Gebetskonferenz zur Buße über die 68er Rebellion gegen Gott hingewiesen. Nun können wir voller Dank sagen, es war gewaltig, was Gott getan hat. Sehr fundierte Vorträge brachten Licht in das für unser Land so wichtige Thema, woraufhin wir ein ausführliches Bußbekenntnis sprachen, uns von dieser Rebellion lossagten und eine neue Hinwendung zu Gott proklamierten. Nun ist es wichtig, dies im Land – auch bei uns – aufzugreifen, die Wahrheit zu verbreiten und weiter für Gottes Absichten zu beten.

Sehr empfehlen möchte ich die wirklich augenöffnende Ausarbeitung von Rosemarie Stresemann inkl. Bußbekenntnis als PDF oder Buch, die Aufnahmen und PowerPoint-Präsentationen der Vorträge in Kürze auf [www.gebetskonferenz.de](http://www.gebetskonferenz.de).

- Beten wir weiter um Gottes Licht in diese Finsternis und eine neue Hinwendung zu Gott und seinen guten Ordnungen

### **Gottes Pläne mit Israel + unsere Haltung dazu**

Im Gebetsbrief haben wir ausführlich darüber geschrieben, dass Gott ganz entscheidende Pläne mit Israel hat in der Generation vor Jesu Wiederkunft. Diese offenbart er uns durch biblische Prophetien, damit wir unser Leben entsprechend ausrichten, beten und handeln können. Je weiter die Zeit vorrückt, desto wichtiger ist es, wie wir zu Israel positioniert sind – als Einzelne, Leib Jesu und als Nation. Gott möchte uns in seinen Plänen mit Israel gebrauchen, gerade uns Deutsche. Wollen wir wachsam sein, dass wir uns nicht wieder an seinem auserwählten Volk versündigen.

- Beten wir um Offenbarung seiner Pläne mit Israel und Gottesfurcht, dass wir uns da hinstellen als Christen, aber auch für die Politik und Gesellschaft
- Beten wir, dass Gott die Juden wieder in ihr Land bringt, sie geistlich erweckt, Zion wieder aufbaut und in seine volle Berufung führt

**Weitere Gebetspunkte** auf der Website von Gemeinsam fürs Vogtland: [www.gfvogtland.de](http://www.gfvogtland.de) Gebeterhörungen, Gedanken und Anregungen, etc. bitte per Email an: [info@gfvogtland.de](mailto:info@gfvogtland.de)  
Liebe Grüße, Martin Bauer